



Förderverein MNGE

Förderverein der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Bielefeld-Schildesche e.V.
Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen

Apfelstr. 210
33611 Bielefeld

Tel 0521-51-6991
Fax 0521-51-6987

Web fv-mnge.de
E-Mail info@fv-mnge.de

St.-Nr. 305 / 5974 / 0441
VR-Nr. 1641 - AG Bielefeld

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020

Tag : **Donnerstag, 27.02.2020**
Zeit : **20.00 - 22.00 Uhr**
Ort : **Musikraum M1 der MNGE**

Die Versammlung wurde tagesaktuell verlegt, weil die Kleine Mensa wegen einer Veranstaltungsvorbereitung gesperrt war.

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Hauptversammlung durch den Vorstand

- Begrüßung der Mitglieder durch den Vorsitzenden Michael Neugebauer.
- Feststellung der Rechtzeitigkeit der Einladung zur Hauptversammlung

Die Einladungen wurden am 28.01.2020 per E-Mail/Brief an die Mitglieder verschickt. Die 14-Tagefrist wurde somit eingehalten.

- Festlegung der Protokollführer*in

Einvernehmlich wurde Michael Neugebauer mit der Erstellung des Protokolls beauftragt.

- Ergänzungen zur Tagesordnung

keine

2. Berichte

- des Vorstandes

- **Aktivitäten und Eckpunkte des vergangenen Jahres**

Januar Die Zweckbetriebe Instrumentalunterricht und Materialbeitrag werden fortan als zweckgebundene Bereiche im ideellen Bereich des Vereins geführt.

Die Zweckbetriebe Glücksrad und Schulheft werden neu beim Finanzamt angemeldet.

Der Verein wird Stützpunkt im Bundes-Freiwilligen-Dienst. Mit Simba Blessing Chaddini aus Simbabwe wird die erste Stelle besetzt.

In der Betreuten Toilette werden Marion Take und Christiane Schwulst neu eingestellt.

Im Schließfachservice beginnen Anka Krüger und Jürgen Weidner ihre Tätigkeit. Die Software für das Verwaltungsprogramm wird neu programmiert.

Das Glücksrad dreht sich auf dem Präsentationstag.

- Februar Der Verein startet eine aktive Begleitung der Reform von Bildung und Teilhabe in Zusammenarbeit mit dem Amt für soziale Leistungen. (Die Reform soll zum Schuljahr 2020/2021 mit der Einführung der Bildungskarte umgesetzt sein.)
Die Förderleistung des Vereins überschreitet 1,5 Mio EUR.
- März Der Verein gewinnt den 1. Preis beim Online-Voting der LBS für die Finanzierung der BuFDi-Stelle.
Das Glücksrad dreht sich auf dem Flohmarkt.
Die Photovoltaikanlage aus 2012 ist abbezahlt.
Die Hauptversammlung wählt den Vorstand neu, verteilt Förderungen von 3.500 EUR an Fachbereiche und beschließt eine neue Satzung.
- April Die Beschlüsse der Hauptversammlung hinsichtlich der Vorstandswahl und einzelner Artikel der Satzung werden durch den Notar nicht zugelassen. Die Satzung wird deshalb komplett neu geschrieben.
Die Programmierung der neuen Homepage wird im Wesentlichen fertig gestellt. Der neue Support steht.
- Mai Die neue Homepage des Vereins geht online.
Entwicklung von digital ausfüllbaren Förderanträgen.
Der Verein stellt seine Stellungnahme zur Reform von Bildung und Teilhabe in Bielefeld vor.
- Juni Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung wird die Vorstandswahl satzungskonform wiederholt. Die neue Satzung wird beschlossen.
- Juli Strukturen und Wege für eine zukünftige digitale Kommunikation im Verein werden umgesetzt.
Das Schulheft bekommt ein grundlegendes Update.
Die Vorschläge des Vereins für die BuT-Reform werden mit den Anliegen der maßgeblichen Träger sozialer Initiativen abgestimmt.
- August Umstrukturierung der Geschäftsfelder des Vereins nach Finanzcheck durch ein Steuerberatungsbüro.
Die Schule stärkt die Kooperation mit dem Verein und richtet 2 Funktionsstunden für Lehrer*innen ein.
Die 6. Auflage des Schulheftes erscheint. Der Preis kann von 1,50 EUR auf 1 EUR gesenkt werden.
Fabian Koke beginnt seine Tätigkeit als Registerlehrer für Schlagzeug in allen Bläserklassen.
- September In unserer Partnerschule in Nkululeko sorgen ab sofort 16 neue Solarheizungsanlagen dafür, dass zum Erwärmen von Wasser kein Baum mehr gefällt werden muss.
Alle Vorschläge zur BuT-Reform werden auf einer Konferenz im Dezernat für Soziales aufeinander abgestimmt. Die Vorschläge des Vereins werden weitgehend berücksichtigt.
- Oktober Die Mitglieder werden per Briefpost über die Umstellung auf die zukünftige digitale Kommunikation informiert.
Die Akquise für die Glücksradsaison startet. Ein neuer Gewinnplan wird erarbeitet und ein zweites Glücksrad eingerichtet.
- November Das Projekt Endspurt JG 9 wird beendet, weil es seitens der Schule nicht mehr unterstützt wird.

Das Projekt Zwischenspur wird entwickelt. Eine neue Art von SuS-Förderung durch ehemalige LuL.

Das Glücksrad dreht sich auf dem Flohmarkt.

Beim Online-Voting der Sparkasse zeigt Bielefeld Herz für unser Anliegen „Ergometer in den Klassen“.

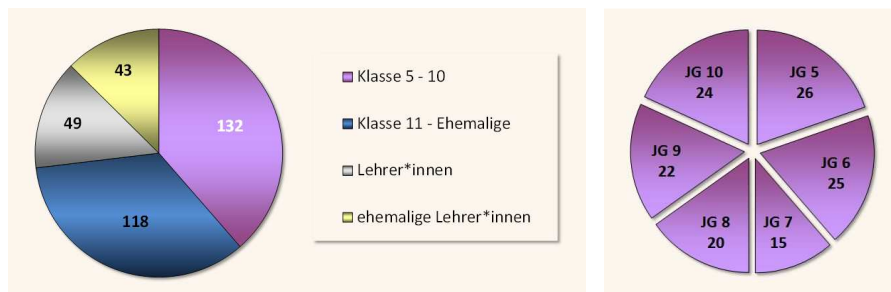
Beim Amt für Soziales beantragt der Verein die Prüfung der Kostenübernahme von Leihgebühren für Instrumente der Bläserklassenschüler*innen.

Dezember Wertschätzungen und Weihnachtsfeiern

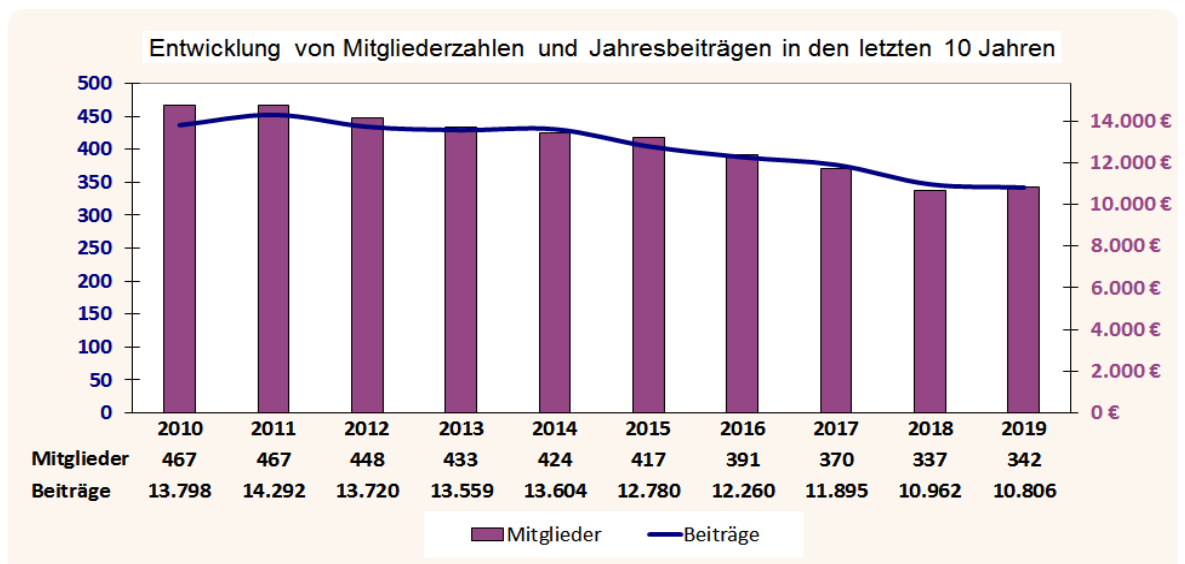
Jahresabschlüsse und Bilanzierungen

○ Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Beitragszahlungen

Am 31.12.2019 hatte der Verein 342 Mitglieder. Das sind 5 Mitglieder mehr als ein Jahr zuvor. Die Bereitschaft von Eltern, mit der Anmeldung des Kindes auch selbst Mitglied im Förderverein zu werden, ist dennoch weiterhin nur wenig ausgeprägt. Ein Trend, der nun bereits im 8. Jahr selbst auch im Kreis des Kollegiums durch nichts zu stoppen ist.



Der durchschnittlich bezahlte Mitgliedsbeitrag sank auf 31,60 EUR. Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung liegen die Außenstände bei den Mitgliedsbeiträgen immer noch bei 770 EUR. Das ist so hoch wie noch nie zuvor.



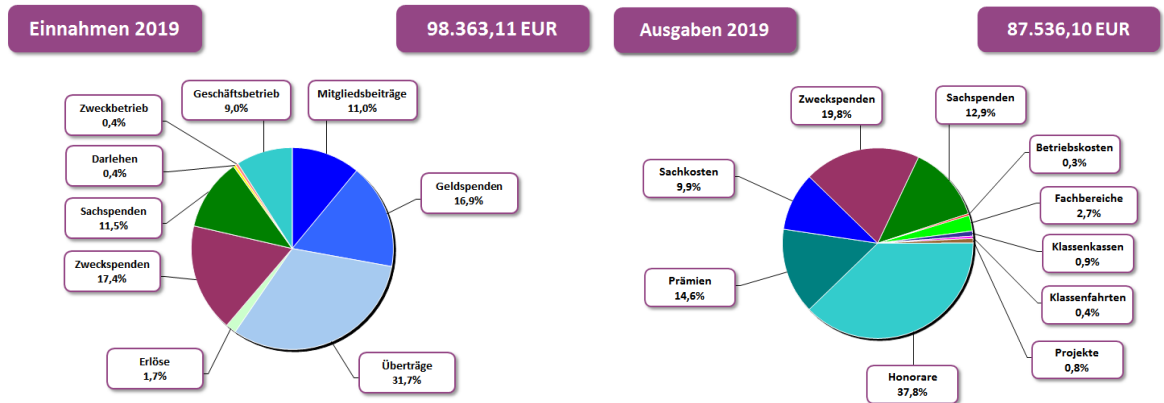
○ Einnahmen und Ausgaben im ideellen Bereich

Die Einwerbung von Stiftungsmitteln war 2019 sehr erfolgreich. Diese Mittel sind in der Regel zweckbestimmt und zu einem beachtlichen Teil noch nicht verbraucht, weil etliche Projekte aufgrund des laufenden Schuljahres noch nicht abgeschlossen waren.

Insofern liegen die Einnahmen deutlich über den Ausgaben.

71% der Einnahmen sind Gelder, über die der Verein eigenständig verfügen kann (Eigenmittel).

29% der Einnahmen sind mit einer Zweckbestimmung gespendet worden oder sie sind als Sachspende zur Verwendung im Verein bzw. in der Schule übergeben worden.



Mit einer Förderleistung von über 87.500 EUR steht der Verein aber auch bei den bereits umgesetzten Förderungen gut da. Gleichzeitig konnten die erforderlichen Rücklagen weiter aufgestockt werden.

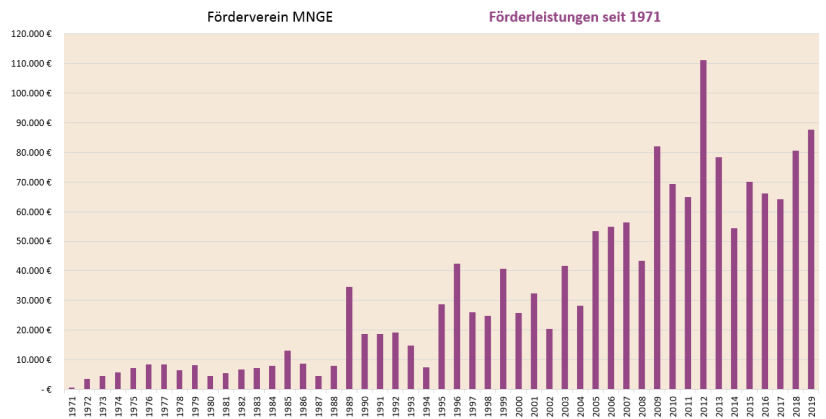
Die Förderleistungen entsprechen:

101% der Städt. Mittel / 55 EUR je Schüler*in / 615 EUR je Lehrer*in / 2.200 EUR je Schulwoche.

Der Geldwerte Vorteil für die Schule durch das Wirken des Vereins liegt bei gut 143.000 EUR.

o **Förderleistungen und Finanzierungsschlüssel**

Der historische Überblick über die Leistungen des Fördervereins seit der Gründung im Jahr 1971 veranschaulicht die zunehmende Bedeutung des Vereins für die Finanzierung der Angebote und der Ausstattung der MNGE. Insgesamt ermöglichte der Verein Förderungen in Höhe von 1.582.000 EUR.

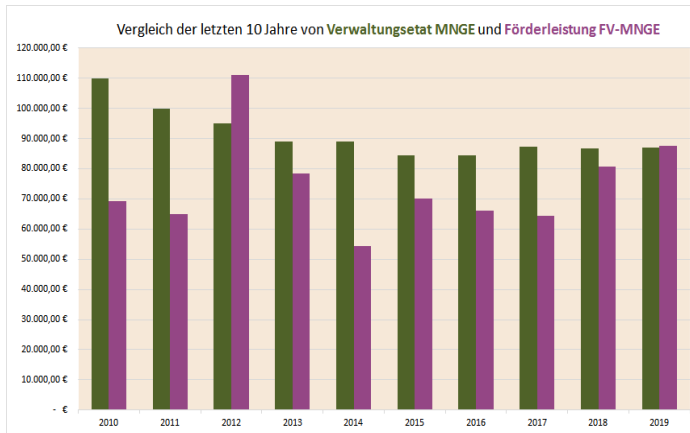


Beim Vergleich der letzten 10 Wirtschaftsjahre ist dargestellt, welche Einnahmearten die Grundlage für die Förderungen bildeten. Die Jahre weisen deutlich differierende Fördersummen auf, obwohl mit dem Instrument der „Freien Rücklage“ Schwankungen abgefedert werden.



Die Finanzierungsquellen variieren teilweise sehr deutlich. Grundsätzlich ist die Finanzierung durch Eigenmittel relativ verlässlich. Beim Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind Zuwächse zu erwarten. Die anderen Finanzierungsquellen sind vage und auch immer ein Abbild von Schwerpunktsetzungen durch den Vorstand.

Kreativität und Engagement bei der Mittelakquise stehen sehr hoch im Kurs. Die Mitglieder haben dabei einen entscheidenden Anteil, weil viele Stiftungsmittel hauptsächlich vergeben werden an diejenigen Antragsteller, welche bei Abstimmungen per Smartphone die meisten Stimmen erhalten.

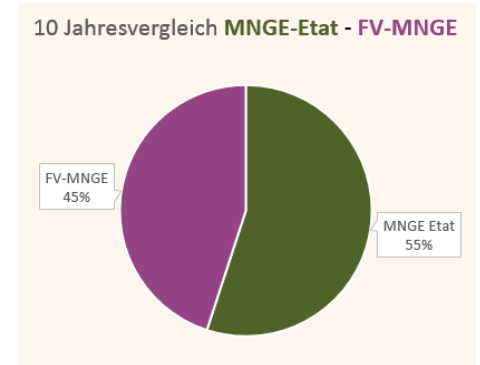


Beim Vergleich von Schuletat und Förderleistung in den letzten 10 Jahren sieht man, dass der Verwaltungsetat aufgrund der Haushaltsüberschuldung der Kommune stufenweise deutlich zurückgefahren wurde um ca. 25.000 EUR auf das heutige Niveau. Dank der Leistungen des Vereins konnten die Kürzungen abgefedert werden.

Pro Jahr erhält die Schule einen städtischen Verwaltungsetat zur

Finanzierung des Lehrbetriebes. Im letzten Jahr hatte die MNGE 87.000 EUR zur Verfügung. Das klingt nach viel Geld, ist es aber nicht, denn bei 1.600 Schüler*innen hatte die Schule für jede Schüler*in nur 54 EUR im Jahr zur Verfügung. Pro Schulstunde verbleiben gerade einmal 4 Cent pro Schüler*in. Davon kann man nicht einmal ein Arbeitsblatt bezahlen.

Summiert man die Zahlen der letzten 10 Jahre, so hat die Schule 55% der Ausgaben bedient und der Förderverein 45% beigesteuert.



○ Ehrenamtliche Arbeit und Beschäftigungsverhältnisse

Da der überwiegende Teil der erforderlichen Einnahmen im Laufe des Geschäftsjahres mit viel Einsatz und Kreativität erst eingeworben werden musste, erlangte die Arbeit der aktiven Mitglieder des Vorstandes und Beirates zunehmende Bedeutung. 12 Personen unterstützten den Verein im letzten Jahr aktiv ehrenamtlich mit rund 1.700 Arbeitsstunden.

22 Personen hatten im letzten Jahr einen entgeltlichen Übungsleitungsvertrag. 1 Person einen Minijobvertrag und 1 Person arbeitete als Bundesfreiwilliger im Verein. Zusammen arbeiteten sie 2.800 Stunden und erhielten ein durchschnittliches Stundenentgelt von 12,60 EUR.

Darüber hinaus engagierten sich 24 Schüler*innen vor allem in den Mittagsangeboten und verbesserten so den Betreuungsschlüssel der Angebote. Der Verein bedankte sich bei ihnen mit einer Prämie von 5 EUR/Stunde. Insgesamt wurden 300 Prämien ausgezahlt.

Summiert profitierte die Schule damit von 4.800 ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden. Diese Stunden entsprechen knapp drei Vollzeitstellen.

○ Wirtschaftlicher Geschäftsbereich

Im Wirtschaftlichen Geschäftsbereich der Schule betreibt der Verein Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Schule. Hier konnte der Verein dank des sonnigen Wetters seine Einnahmen verbessern auf über 11.725 EUR. Nach Rückzahlung von fälligen Darlehen und Zinszahlungen konnte noch ein Gewinn von 9.000 EUR in den gemeinnützigen Bereich überführt werden.

Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung hatte der Geschäftsbereich eine Liquidität von 3.300 EUR. Für 2020 ist eine Ausschüttung an den ideellen Bereich in Höhe von 5.000 EUR vorgesehen. Der Rest der Einnahmen dient als Investitionssicherheit, da aufgrund des anstehenden Schulneubaus derzeit Ungewissheit über die Höhe der Mittel besteht, die für ein Umsetzen der Anlage auf ein anderes Gebäude benötigt werden.

○ **Zweckbetriebe**

Da die beiden Zweckbetriebe erst zum Beginn des Jahres 2019 eröffnet worden sind, haben sie insgesamt gesehen eine noch negative Bilanz, weil deutliche Investitionen vorgenommen werden mussten.

Der Zweckbetrieb Glücksrad erwirtschaftete insgesamt 1.000 EUR. Demgegenüber gab es Ausgaben in Höhe von 2.300 EUR. Trotzdem erfolgte eine Ausschüttung von 420 EUR an den ideellen Verein.

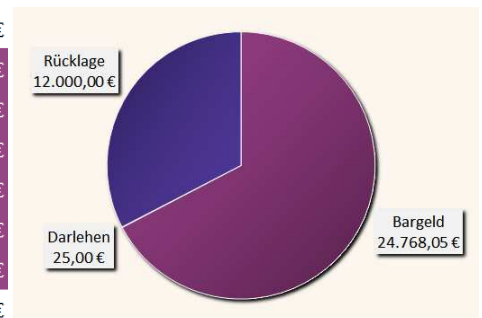
Der Zweckbetrieb Schulheft erwirtschaftete insgesamt 660 EUR. Ausgabenseitig standen 2.700 EUR zu Buche. Eine Ausschüttung an den ideellen Verein konnte nicht realisiert werden.

• der Kassenprüfer*innen

Für die Kassenprüfung wurden Quersummen- und Zufallsprüfungen durchgeführt.

Anzahl der zu prüfenden Buchungen	2.794
Transfersumme	533.739,12 EUR
Mittelfluss pro Schultag	2.668,70 EUR

Der Abschluss-Saldo für das Kassenjahr lautet	36.793,05 €
Noch nicht weitergeleitete zweckgebundene Spenden	8.994,88 €
Auf internen Treuhandunterkonten liegen	19.772,51 €
Auf externen Treuhandkonten liegen	43.191,41 €
Als zinsloses Darlehen vergeben sind	-25,00 €
Als Freie Rücklage ausgelagert sind	-12.000,00 €
Als Termingeldanlage ausgelagert sind	-51.000,00 €
Der Kontostand beträgt zum Jahreswechsel	2.535,44 €



Die Buchungen in den Kassenbüchern für den ideellen Förderverein, die Zweckbetriebe, den Geschäftsbetrieb, die Treuhandkonten und die zweckgebundenen Bereiche waren nachvollziehbar dokumentiert. Für alle Ausgaben gab es schriftliche Belege.

Wir empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

Heike Beimfohr und Henning Sedlak

3. Entlastung

• des Vorstandes

- Henning Sedlak wurde einstimmig bei 1 Enthaltung zum Versammlungsleiter gewählt.
- Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Michael Neugebauer bedankte sich im Namen des Vereins bei

- Lutz van Spankeren für sein 8-jähriges Engagement als Beirat für Koordination und Materialbeitrag,
- Heike Beimfohr für ihr 8-jähriges Engagement als Kassenprüferin und
- Henning Sedlak für sein 8-jähriges Engagement als Kassenprüfer

mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

4. Wahlen

- zum Vereinsvorstand standen nicht an.

Die Mandate von Michael Neugebauer (Vorsitz), Heidi Hesse (Beisitz) und Andy Notarnicola (Beisitz) enden turnusgemäß erst im Jahr 2021.

- zum Beirat – Für folgende Beiratsmandate standen Bestätigungen bzw. Neuwahlen für 2 Jahre an:
 - Doris Nagel (Mitgliederdatei) wurde einstimmig bei 1 Enthaltung für 2 weitere Jahre gewählt. Sie nahm ihr Amt an.
 - Heike Beimfohr (Homepage, Glücksrad) wurde einstimmig bei 1 Enthaltung für 2 weitere Jahre gewählt. Sie nahm ihr Amt an.
 - Linda von Below (Instrumentalunterricht) wurde einstimmig bei 1 Enthaltung für 2 weitere Jahre gewählt. Sie nahm ihr Amt an.
 - Rainer Krumnow (Schulhefte) wurde einstimmig bei 1 Enthaltung für 2 weitere Jahre gewählt. Er nahm sein Amt an.
 - Eugen Krahn (PV-Anlage) wurde einstimmig bei 1 Enthaltung für 2 weitere Jahre gewählt. Er nahm sein Amt an.
 - Kai Philipp Heibroch (Koordination, Materialbeitrag) wurde einstimmig bei 1 Enthaltung neu für 2 Jahre gewählt. Er nahm sein Amt an.

Das Mandat von Agnes Ptok (Projektbegleitung Betreute Toilette) endet turnusgemäß erst im Jahr 2021.

- zur Kassenprüfung – Für beide Kassenprüfungsmandate standen Bestätigungen bzw. Neuwahlen für 2 Jahre an:
 - Heike Beimfohr wurde einstimmig bei 1 Enthaltung für 2 weitere Jahre gewählt. Sie nahm ihr Amt an.
 - Henning Sedlak wurde einstimmig bei 1 Enthaltung für 2 weitere Jahre gewählt. Er nahm sein Amt an.

5. Vorschau auf das Jahr 2020

Der Vorstand legt folgende Kostenprojektion für 2020 vor :

> Nicht abgerufene Förderungen	-	1.998,32 EUR
> Aktion Saubere Schule	-	1.500,00 EUR
> Ausstattung neue Klassen	-	1.000,00 EUR
> Mithelfende Schüler*innen im Freizeit-/Ganztagsbereich	-	5.000,00 EUR
> Übungsleiter*innen im Freizeit-/Ganztagsbereich	-	4.000,00 EUR
> Projekte	-	5.000,00 EUR
> Zwischenspurt	-	1.000,00 EUR
> Einzelförderungen	-	2.000,00 EUR
> Klassenfahrten	-	2.000,00 EUR
> Betreute Toilette	-	2.500,00 EUR
> Betriebskosten	-	500,00 EUR
> Reserve	-	294,73 EUR
> Summe	-	26.793,05 EUR

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2020 soll folgendermaßen aussehen:

Liquidität am Vorjahresende	36.793,05 EUR
abzgl. Bestand „Freie Rücklage“	- 12.000,00 EUR
abzgl. Bildung „Freie Rücklage“	- 1.500,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel aus Zweckbetrieb	1.000,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel aus Geschäftsbetrieb	5.000,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel der Elternpflegschaft	1.500,00 EUR
abzgl. Kostenprojektion	- 26.793,05 EUR
verbleibende Mittel Förderung Fach-/Ganztagsbereiche	4.000,00 EUR
Nicht verplante Mittel	294,73 EUR

Die Hauptversammlung beschließt den vorgelegten Haushalt einstimmig.

6. Förderungsanträge der Fachbereiche und Ganztagsbereiche

- Förderschlüssel für Fachbereiche und Sonstige Bereiche

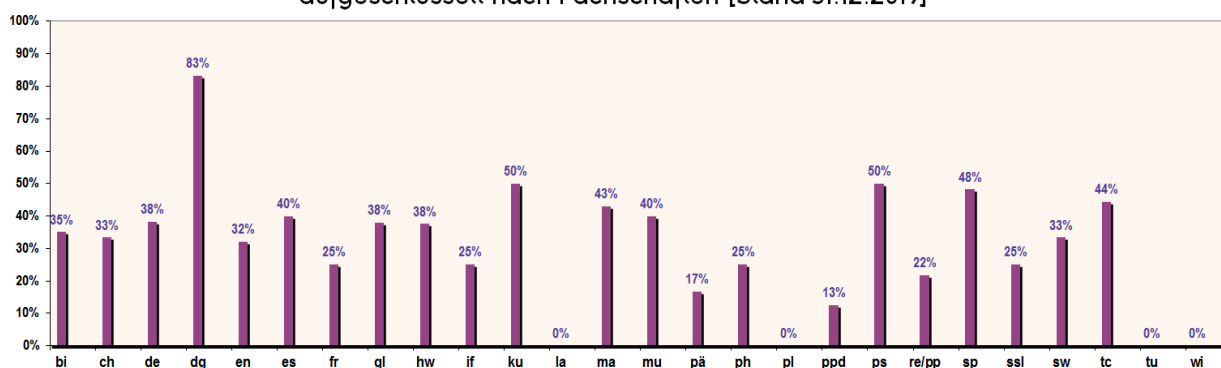
Der Förderhöchstbetrag pro Fach-/Ganztagsbereich setzt sich zusammen aus:

Basisbetrag (max. 500 EUR) - Der Basisbetrag orientiert sich am Finanzvolumen aller Antragstellungen.

Bonusbetrag (max. 500 EUR) - Der Bonusbetrag korreliert mit dem FV-Mitgliederanteil einer Fachschaft.

Für Anträge ohne Fachbezug gilt der Mitgliederanteil aller Lehrer*innen im FV. (35%)

Mitgliedschaft der Lehrer*innen im Förderverein MNGE
aufgeschlüsselt nach Fachschaften [Stand 31.12.2019]



Vorstellung der Anträge und Diskussion.

Die Hauptversammlung stellt fest, dass die vorhandenen Mittel in Höhe von 4.000 EUR für die fünf Anträge mit einem Förderbedarf von insgesamt 2.819 EUR für eine Vollförderung gemäß Förderschlüsselprinzip ausreichen.

Für den Antrag vom JG-Team 6 soll abweichend vom Förderschlüsselprinzip die Maximalförderung gewährt werden.

Die Hauptversammlung stellt fest, dass die verbleibenden vier Anträge auf Beschaffung von IT-Geräten zunehmend unkoordiniert ablaufen. Im Interesse des Vereins sollen Fördermittel aber so effektiv wie möglich eingesetzt werden.

Fördermittel des Vereins für IT-Geräte sind deshalb nur zu verwenden in Abstimmung mit der FaKo Informatik, die in der Regel auch für den schulinternen Support verantwortlich ist.

1. Es sollen möglichst viele LuL und SuS von einer Investition profitieren können.
2. Standardisierte Gerätekonstellationen ermöglichen eine einheitliche Bedienung.
3. Qualitativ hochwertige Artikel bieten lange Nutzungszeiten bei geringem Serviceaufwand.
4. Bei Laptops ist zu prüfen, ob ein neues preiswertes Consumermodell oder ein aufbereitetes Profimodell die bessere Wahl ist.
5. Bei Beamern ist zu prüfen, ob tageslichttaugliche Lumenwerte für Diagonalen von mindestens 2,5 Metern erreicht werden.
6. Bei der Anschaffung ist darauf zu achten, dass mögliche Preisnachlässe für Schulen bzw. Provisionen für den Verein erzielt werden (Gooding-Partner oder Amazon-Smile).

IT-Wagen von Fachbereichen, die in einem speziellen Fachraum unterrichten, sind in den Augen des Vereins eine sinnvolle Investition.

Empfehlen die Informatiker die Anschaffung anderer Geräte als beantragt, so sind die Mittel auch hierfür zu verwenden. Fallen Mehrkosten an, sind diese von der antragstellenden FaKo zu zahlen.

IT-Wagen von Fachbereichen, die in der Regel in Klassenräumen unterrichten, sind in den Augen des Vereins nicht unbedingt eine sinnvolle Investition.

Die Mittel des Vereins werden sicherlich besser genutzt, wenn sie in allseits verfügbare IT-Wagen investiert werden, die einem Klassentrakt zugewiesen werden oder aber in der Medienausleihe stehen.

Empfehlen die Informatiker die Anschaffung anderer Geräte als beantragt, so sind die Mittel auch hierfür zu verwenden. Durch Bündelung von IT-Mitteln werden mehr IT-Wagen für alle zur Verfügung stehen.

- Verteilung der Mittel an die Antragsteller*innen

Die Versammlung beschließt folgende Förderungen einstimmig.

AntragstellerIn	beantragt werden	beantragte Fördermittel	Anteil Mitglieder	absolute maximale Förderung	bewilligte Fördermittel
Jahrgangsteam 6	Projekt zu Verhaltenstraining	675,00 €	35%	675,00 €	1.000,00 €
FaKo Spanisch	Laptop & Audioboxen	540,00 €	40%	700,00 €	540,00 €
FaKo Informatik	Tablet Zubehör	457,00 €	25%	625,00 €	457,00 €
FaKo Philosophie	Beamer LG PH450UG (450 Lum)	399,00 €	0%	500,00 €	399,00 €
FaKo Kunst	2 Laptops HP 250 G7 win10pro	748,00 €	50%	750,00 €	748,00 €

Die Fördersumme beträgt insgesamt 3.144 €. Die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 856 € stehen für alternative Förderungen im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung.

7. Verschiedenes

Es wurden keine Punkte behandelt.

Bielefeld, 27.02.2020

Protokollant / Vorsitzender Michael Neugebauer

Anlagen : Anwesenheitsliste der Hauptversammlung vom 27.02.2020
 Ämterverteilung laut Hauptversammlung vom 27.02.2020
 Einladung zur Hauptversammlung vom 27.02.2020